



“Ich zeige dir meine faire Welt!” - Kreativwettbewerb für Kitas und Horte

Leitfaden für die pädagogische Begleitung

Liebe pädagogische Fachkräfte,
dieser Wettbewerb ist ein Raum für Gedanken, Fragen und Visionen der Kinder. Es geht nicht um Perfektion oder das „schönste“ Bild, sondern um den Prozess der Auseinandersetzung und den Mut, einen eigenen Beitrag zu leisten. Unser Verein unterstützt euch dabei mit individueller Beratung, vertiefenden Materialien oder Projekttag vor Ort in eurer Einrichtung.

1. Inhaltliche Vertiefung: Dimensionen globaler Fairness

Gerechtigkeit hat viele Gesichter. Helft den Kindern, über den eigenen Tellerrand hinauszuschauen und globale Zusammenhänge zu entdecken:

- **Ressourcen-Fairness:** Wer darf das Wasser aus dem Fluss nutzen? Warum haben manche Menschen so viel Spielzeug und andere so wenig? Wir thematisieren die Verteilung von Reichtum und Gütern weltweit.
- **Klima-Gerechtigkeit:** Wie hängen unser Konsum und das Wetter in anderen Teilen der Welt zusammen? Wir besprechen, dass Menschen im globalen Süden oft am stärksten unter Umweltveränderungen leiden, die sie kaum verursacht haben.
- **Arbeits-Fairness:** Wer hat mein T-Shirt genäht? Wer hat den Kakao für mein Pausenbrot geerntet? Es geht darum, Wertschätzung für die Arbeit von Menschen weltweit zu entwickeln.
- **Globale Vielfalt:** Vielfalt bedeutet mehr als „verschieden aussehen“. Es geht um unterschiedliche Sprachen, Traditionen, Familiengeschichten und das Wissen, dass es überall auf der Welt Expertinnen und Experten für das gute Leben gibt.

2. Diskriminierungssensible Begleitung: Stereotype vermeiden

Kinder schnappen oft Klischees auf (z. B. aus Medien). Eure Aufgabe ist es, diese gemeinsam zu hinterfragen, um eine respektvolle Darstellung der Welt zu ermöglichen:

- **Weg vom „Mitleids-Blick“:** Vermeidet Darstellungen, die Menschen im globalen Süden nur als arm, passiv oder hilfsbedürftig zeigen. Fokus auf Empowerment: Zeigt Menschen als Handelnde, die ihre Welt selbst gestalten.
- **Einseitige Bilder aufbrechen:** Wenn ein Kind „Afrika“ malen möchte und nur eine Lehmhütte zeichnet, gebt Impulse: „Wusstest du, dass es dort riesige Städte mit Universitäten und moderner Technik gibt?“ Nutzt Fotos von modernen Metropolen weltweit, um das Bild zu vervollständigen.
- **Kritisches Hinterfragen von Symbolen:** Hinterfragt gemeinsam Symbole wie „das Kind mit der Spendenbüchse“ oder „die Retter-Figur“. Regt an, stattdessen Freundschaft, Zusammenarbeit und Augenhöhe darzustellen.
- **Sprache schafft Wirklichkeit:** Achtet darauf, wie über „uns“ und „die anderen“ gesprochen wird. Ziel ist ein „Wir“, das alle Menschen einschließt, ohne Unterschiede zu verwischen oder zu bewerten.

Gesellschaft für solidarische Entwicklungszusammenarbeit
Mecklenburg-Vorpommern (GSE) e.V.

Landesstelle für Globales Lernen

Humboldtstraße 4 / 18055 Rostock

☎ 0381-4902410 ✉ info@gse-mv.de 🌐 www.gse-mv.de



3. Kreative Methoden: Dabeisein ist alles!

Es gibt kein „Richtig“ oder „Falsch“. Jedes Kind trägt mit seiner Perspektive zum großen Ganzen bei. Hier sind methodische Ansätze, die den Druck rausnehmen:

- **Gemeinschaftswerk „Die Weltkarte der Wünsche“:** Jedes Kind gestaltet ein Element (ein Haus, ein Tier, eine Pflanze, einen Menschen), das auf einem gemeinsamen Bild platziert wird.
- **Upcycling-Skulpturen:** Nutzt vermeintlichen „Müll“ (Verpackungen), um daraus etwas Neues zu schaffen. Das verdeutlicht den Wert von Ressourcen und nimmt die Angst vor dem „leeren weißen Blatt“.
- **„Foto-Safari“ der Fairness:** Kinder fotografieren im Hort oder im Viertel Orte, die sie „fair“ oder „unfair“ finden (z. B. ein geteiltes Spielgerät vs. eine kaputte Bank). Diese Fotos könnten zu einer Collage gestaltet werden.
- **Gefühlswelten malen:** Statt Personen darzustellen, können Kinder Farben und Formen nutzen, um auszudrücken, wie sich „Gerechtigkeit“ anfühlt (z. B. warm, hell, stabil) oder wie sich „Ungerechtigkeit“ anfühlt (z. B. laut, kantig, dunkel).

Ihr seid nicht allein!

Wenn ihr weitere Unterstützung braucht – meldet euch bei uns. Wir freuen uns darauf, euch und die Kinder auf dieser spannenden Reise zu begleiten!

Mit herzlichen Grüßen

Pia-Susann Madjar

Christoph Lenz